

Akademie Schloss Liebenau

Angebote für Praxisanleitende 2026



Auf unserer **Website** finden Sie weitere Informationen zu allen Kursen:
www.stiftung-liebenau.de/akademie

Hinter allen aufgeführten **Kurstiteln** steckt der direkte **Link zum Kursangebot**. Klicken Sie einfach auf den Titel und springen Sie auf unsere Website ab: Dort können Sie sich direkt zur Veranstaltung anmelden.

Fortbildungen

Diese Fortbildungen entsprechen den Pflichtfortbildungen für Anleitende im Umfang von jeweils 8 oder 16 UE nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) § 4 Absatz 3 (Praxisanleitung) vom 02.10.2018.

Professionelle Nähe – Professionelle Distanz (261B11)

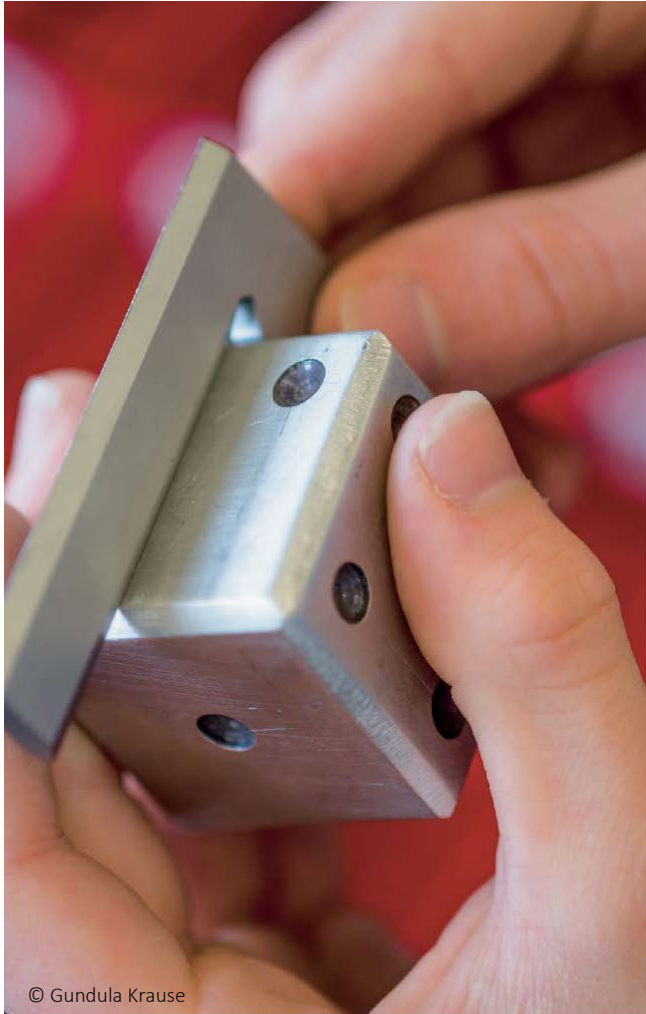
Überall dort, wo wir im Beruf mit Menschen arbeiten, müssen wir Beziehungen in der Balance zwischen emotionalem Engagement und gefühlloser Distanz gestalten. Damit wir weder emotional ausbrennen noch emotional erstarren, bedarf es der Abklärung von persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnissen.

Inhalt

- Förderung der professionellen Handlungsfähigkeit im Umgang mit Nähe und Distanz im beruflichen Alltag
- Erkennen von Konfliktpotentialen durch grenzverletzendes Verhalten
- Auseinandersetzung mit den eigenen / fremden Grenzen
- Förderung, Stärkung und Entwicklung von ‚einfühlsamer‘ Nähe und ‚gesunder‘ Distanz
- Transfer in das (Berufs-)Leben
- Körperachtsamkeits- und Entspannungsübungen nach Prof. Fessler

Zeit und Ort

Dienstag, 10. März 2026, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau, 8 UE



Leitung

Monika Eberhardt, Krankenschwester, B.A. Prävention und Gesundheitspsychologie, Körperachtsamkeitstrainerin, Resilienztrainerin

Kursgebühr

140,00 €

Kommunikation in der Praxisanleitung und interkulturelle Zusammenarbeit (261B03)

Vielfalt und interkulturelle Zusammenarbeit bietet oft eine Bereicherung an Sichtweisen und Möglichkeiten – kann aber für Kommunikation und Zusammenarbeit auch Herausforderungen mit sich bringen: Zunehmende Sprachenvielfalt, Interkulturalität und vielleicht Verständnisbarrieren bei oft hoher Arbeitsdichte oder wechselnder Personalbesetzung können auch zu schwierigen Situationen und Belastungen führen. Dies gilt insbesondere für Praxisanleitende z. B. in der Pflege, Alten- oder Behindertenhilfe. Denn Anleitungen sind sprachlich begleitet und wirken sich auf Motivation und Ausbildungserfolg aus. Bei interkultureller Zusammenarbeit erfolgreich zu kommunizieren bedeutet, dass auch die Praxisanleitung leichter gelingt, gute Früchte trägt und Freude macht.

Inhalt

- „Das kenne ich auch“: Auf Interkulturalität fokussierte Teilnehmervorstellung und Erfahrungsaustausch
- Ein spannender Zusammenhang: Gelingende (interkulturelle) Kommunikation und erfolgreiche Praxisanleitung
- Refresher: Grundlegende Kommunikationsmodelle und -aspekte
- ‚Stellschrauben‘: Faktoren für misslingende und gelingende (interkulturelle) Kommunikation
- „Andere Länder, andere Sitten“: Länder, Werte, Kulturen und Gepflogenheiten
- Nützliche Strategien: Kommunikation und Praxisanleitung interkulturell gestalten

Zeit und Ort

Donnerstag, 18. Juni 2026, 9 - 16.30 Uhr, Freitag, 19. Juni 2026, 8 - 15.30 Uhr, Schloss Liebenau, 16 UE

Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester und Praxisanleiterin

Kursgebühr

270,00 €

Wenn Welten aufeinanderprallen. Generationenvielfalt am Arbeitsplatz (261B16)

Jeder Mensch ist durch seine Erziehung und auch durch die Zeit geprägt, in der er aufgewachsen ist. Daher ist es nicht überraschend, dass sich die verschiedenen Generationen maßgeblich hinsichtlich ihrer Werte und Ansichten zum Leben und Arbeiten unterscheiden. So prallen Generationen aufeinander, was tägliche Herausforderungen und Reibungspunkte mit sich bringt. Eine fruchtbare Zusammenarbeit verschiedener Generationen ist kein Selbstläufer, sondern bedarf eines bewussten Generationenmanagements. Dieses beinhaltet nicht nur das Verhindern hemmender Faktoren, sondern setzt den Fokus auf das Nutzen der damit verbundenen Chancen.

Inhalt

- Ein Bewusstsein für die Bedürfnisse unterschiedlicher Generationen entwickeln
- Vorurteile erkennen und Spannungen und Generationskonflikten aktiv entgegenwirken
- Vorbeugung und Verbindung durch gelungene Kommunikation
- Innere Haltung – geprägt von Respekt
- Die Rolle als Bindeglied zwischen Generationen

Zeit und Ort

Dienstag, 22. September 2026, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau, 8 UE

Leitung

Sonja Filbrich, Trainerin, Coach, Geschäftsleitung ,Die Kulturbegleiter‘

Kursgebühr

150,00 €

Interkulturelle Zusammenarbeit gestalten. Vielfalt fördern, Integration begleiten (261A30)

In den vergangenen 15 Jahren ist der Bedarf an Mitarbeitenden in Pflegeeinrichtungen deutlich gestiegen. Der demografische Wandel, der Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt sowie hohe Fluktuationsraten in der Pflege haben dazu geführt, dass zunehmend qualifiziertes Personal aus dem Ausland rekrutiert wird. Damit verbunden gewinnt die kultursensible Integration dieser Mitarbeitenden zunehmend an Bedeutung – sowohl im Rahmen der Einarbeitung als auch in der Anleitung und Begleitung im Arbeitsalltag.

Ziel dieses Kurses ist es, spezifische Herausforderungen der Zusammenarbeit in interkulturellen Teams zu reflektieren und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

Inhalt

- Herausforderungen im interkulturellen Arbeitsumfeld
- Einarbeitung und Integration verzahnen – Rollen von Führung und Anleitung
- Etablierung eines Mentorensystems
- Buddy-Gruppen-System
- Lernangebote
- Interkulturelle Kompetenz weiterentwickeln

Zeit und Ort

Montag, 12. Oktober 2026, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau, 8 UE

Leitung

Manfred Kotarba, Diplom-Verwaltungswissenschaftler, Einrichtungsleiter

Kursgebühr

120,00 €

Spannungsfelder in der Anleitung – zwischen Selbstbestimmung, Selbstwirksamkeit und Verantwortung (261242)

Ein klares Rollenbild und Rollenprofil als Praxisanleiter / Praxisanleiterin sowie Klarheit im Hinblick auf den gesamten Anleitungsprozess sind die Grundlagen für eine gelingende Praxisanleitung. Dennoch kann es im Berufsalltag zu besonderen Herausforderungen kommen. Das kann sich z. B. in einem Spannungsfeld zwischen Eigenverantwortung der Lernenden und dem Verantwortungsbewusstsein der Anleitenden zeigen. Durch den demografischen Wandel spielen dabei zunehmend Aspekte wie unterschiedliche Lebenshintergründe, Herkünfte und persönliche Vorgeschichten der Lernenden eine Rolle. Dies steigert die Vielfalt der Aufgaben und Kooperationspartner und bringt zusätzliche Kompetenzanforderungen an die Praxisanleitenden und auch Spannungsfelder mit sich. Dann ist neben den Fachkompetenzen vor allem ein klarer Blick auf die jeweiligen Detail-Aspekte einer solchen Situation hilfreich.

Inhalt

- Allgemeine und situationsspezifische Spannungsfelder
- Lösungsansätze erweitern, die zusätzliche Handlungsideen und somit Ressourcenerweiterung und -vertiefung bieten

Zeit und Ort

Montag, 9. November bis Dienstag, 10. November 2026, 9 - 16.30 Uhr, Schloss Liebenau, 16 UE

Leitung

Dr. Andrea Oppermann, Trainerin, Coach, Organisationsberaterin, ehemalige Krankenschwester und Praxisanleiterin

Kursgebühr

290,00 €

Weiterbildung

Achtung: Diese Weiterbildung richtet sich nur an Praxisanleitende aus der Behindertenhilfe

Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2026/2027 (261208)

In diesem Kurs wird die Praxisanleiterin / der Praxisanleiter für ihre / seine Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden in der Einrichtung und der Ausbildungsstelle qualifiziert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Inhalt

- Das eigene Rollenbild als Praxisanleiterin und Praxisanleiter ausbilden und reflektieren
- Das Rollenprofil (Funktion, Aufgaben) für eine Praxisanleiterin / einen Praxisanleiter erarbeiten
- Den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) üben und gestalten
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern in der Ausbildung reflektieren
- Fallarbeit: Die Studierenden, Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden bei der beruflichen Identitätsfindung begleiten

Zeit und Ort

Modul 1: Mittwoch, 4. November bis Freitag, 6. November 2026, Schloss Liebenau

Modul 2: Montag, 19. April bis Mittwoch, 21. April 2027, Schloss Liebenau

Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Kursreihe führen die Teilnehmenden ein Praxisprojekt durch, das schriftlich dokumentiert und im zweiten Seminarteil besprochen wird.

Zielgruppe

Praxisanleiterinnen und -anleiter aus der Behindertenhilfe und Gesundheit

Leitung

Petra Nonnenmacher, Diplom-Sozialarbeiterin / Diplom-Sozialpädagogin (FH), Psychodramaleiterin DFP, Schwerpunkt Organisationsentwicklung

Rosemarie Budziat, Diplom-Sozialpädagogin (FH), (Lehr-)Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodramaleiterin (DFP), Trainerin für Gruppen- und Organisationsdynamik (DGGO)

Kursgebühr

890,00 €